

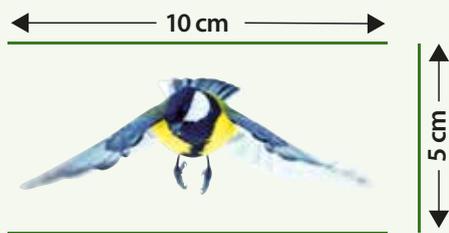
Die Problematik

Die Wildvogelbestände sind in den letzten Jahrzehnten alarmierend zurückgegangen. Die Ursachen sind vielfältig, jedoch scheint von Glasflächen ein besonders hohes Gefährdungspotenzial auszugehen. Es wird geschätzt, dass in Deutschland mehr als 100 Millionen Vögel jährlich durch Anprall an Glasflächen sterben. Vogelschlag an Glasflächen ist daher ein dringliches Problem, für das es Lösungen gibt, die aber zu wenig bekannt sind und zu selten angewendet werden.

Insbesondere Glasflächen inmitten von Vegetation stellen eine Gefahrenquelle dar, weil die Vogelaktivität hier höher ist als in verbauten Bereichen. Dass eine Glasfläche kein Problem ist, weil noch nie ein toter Vogel davor gefunden wurde, täuscht, weil verletzte Vögel häufig weiterfliegen, bevor sie ihren inneren Verletzungen erliegen und tote Vögel schnell von Krähen, Mardern und Hauskatzen entfernt werden.

Da Vögel, ebenso wie Menschen, Glas nicht sehen können, muss es vermieden oder sichtbar gemacht werden. Einzelne Greifvogel-silhouetten haben sich in Tests als wirkungslos erwiesen. Der Greifvogel wird als Silhouette auch nicht als solcher erkannt. Das Flughindernis muss auf der gesamten Glasscheibe erkennbar und unsichtbare Teile müssen kleiner als ein Vogeldurchschlupf sein.

Die meisten Vogelarten in Europa fliegen im schnellen Flug nicht durch Öffnungen von weniger als ca. 10 x 5 cm:



Unsere Partner

C. J. WIGGER
Planen. Bauen. Leben. Seit 1891



Sparkasse
Südholstein



TIERPARK
Neumünster



Wichtiges im Überblick

- Es sterben in Deutschland jährlich geschätzt ca. 100 Millionen einheimische Vögel an Glasschlag.
- Vögel können, ebenso wie Menschen Glasscheiben nicht sehen.
- Besonders gefährlich sind Glasscheiben hinter denen sich Vegetation befindet oder die Vegetation spiegeln.
- Lücken, die größer als ca. 5x10 cm sind, werden von den meisten Vögeln als „durchfliegbar“ eingeschätzt.
- Fast alle Vögel, die mit Glasscheiben kollidieren und zuerst weiter fliegen, sterben anschließend an inneren Verletzungen.
- Vogel-Silhouetten und UV-Folien sind kein ausreichender Schutz.



Kostenfreie Motive

Der Tierpark stellt kostenfreie Motive für die Behandlung von Glasscheiben unter: www.tierparkneumuenster.de zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne persönlich an!

Werden Sie Vogelschützer!



Der Tierpark finanziert das eigene Vogelschutz-Projekt mit zweckgebundenen Geldern über den Artenchutz-€uro. Zudem unterstützen einige Firmenpaten und Kooperationspartner den Tierpark bei seinen Bemühungen zum Schutz unserer einheimischen Vogelarten. Werden Sie Vogelschützer, indem Sie beim Eintritt in den Tierpark den freiwilligen Artenchutz-€uro zahlen.

Vielen Dank!

Tierparkvereinigung Neumünster e.V.
Geerdtsstraße 100 · 24537 Neumünster
E-Mail: info@tierparkneumuenster.de
Tel.: +49 (0)4321 / 51 402

Mit freundlicher Unterstützung



www.tierparkneumuenster.de

TIERPARK
Neumünster



Vogelschutz geht uns alle an!

EINE INITIATIVE
DES TIERPARKS NEUMÜNSTER

www.tierparkneumuenster.de

Für Vögel besonders gefährliche Glasflächen:



Glasscheiben mit Durchsicht auf Vegetation

Spiegelung von Vegetation

Einfache Lösungen

Für Unternehmen und auch für Zuhause:

Für die Behandlung der Glasscheiben gibt es viele Möglichkeiten. An vorhandenen Glasscheiben können beispielsweise Motive aus Klebefolie angebracht werden. Man kann Motive an die Scheiben malen oder sie einfach etwas schmutzig machen. Für gute Sichtbarkeit sind starke Kontraste förderlich.

Von der Verwendung der für diesen Zweck angebotenen UV-reflektierenden Folien oder Anstriche wird abgeraten, da sie wenig Kontrast erzeugen und nicht alle Vogelarten UV-Licht gut sehen können. Im Test zeigt sich UV-Reflexion wenig effektiv zur Verhinderung von Vogelanprall.



Im Tierpark Neumünster wurden alle freistehenden Glasscheiben mit Folienmotiven beklebt, um sie gegen Durchflugversuche zu schützen.

Tipp für Zuhause

Am einfachsten ist das händische Aufbringen selbstklebender Folie, die in Streifen geschnitten und mit max. 10 cm Abständen auf die Glasscheibe geklebt wird, wie das folgende abstrakte Motiv:



Foto: Monika Fiby

Folien in verschiedenen Mustern

Der Tierpark Neumünster hat drei eigene Muster zur Behandlung von Glasscheiben an den Tiergehegen entwickelt.

Diese Motive und weitere Informationen erhalten Sie kostenlos unter: www.tierparkneumuenster.de.



Motiv „Gras“



Motiv „Schilf“



Motiv „Tropfen“

Helfen Sie mit!

Möchten Sie sich für das Vogelschutz-Projekt des Tierparks stark machen, würden wir uns sehr über eine zweckgebundene Spende mit dem Verwendungszweck „Vogel“ freuen.

Wir bedanken uns im Namen der Vögel für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto

VR Bank zwischen den Meeren eG · BIC GENODEF1NSH
IBAN DE64 2139 0008 0003 0015 71

Sparkasse Südholstein · BIC NOLADE21SHO
IBAN DE54 2305 1030 0000 1470 44

Paypal
@tpnms

